IMT Nuremberg Archives

H – 3639

International Court of Justice

H3639 - 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. GB 119 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

John E. Ray

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 11/25/46

H3639 - 0003
00649

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 16 1946

I certify that Document Number C134 was introduced into evidence as Exhibit Number GB 119 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

Certificate No. C 134 (Place) Nuremberg

(Date) 1 February 1946.

H3639 – 0004

CERTIFICATE.

I, Kenneth M. Jake, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of eight ~~typewritten*~~ photostated ~~mimeographed~~ ~~handwritten~~ pages and entitled Anlage 2 zu OKW/WFSt Nr 8/41 g. K Chef

.....

.....

dated 21. 1. 1941 † is ~~the original*~~ a true copy of a document which the British Admiralty ‡; delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as ~~a true copy~~ the original* of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original is at the British Admiralty.

Kenneth M. Jake
Maj. R.A.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

38127

Geheime Kommandosache

Oberkommando der Kriegsmarine
Skl I op 77/41

Oberkommando der Wehrmacht. F.H.Qu., den 21.1.1941.

St.Nr. 8 /41 g.Kdos.Chefs.

Chefsache!
Nur durch Offizier!

6 Ausfertigungen.
2.Ausfertigung.

181

Anliegend wird eine kurze Inhaltsangabe der Ausführungen, welche der Führer bei der abschließenden Besprechung mit dem Duce am 2o. 1.41 machte, und eine Zusammenfassung über das Ergebnis der Besprechungen des Chef OKW mit Gen.Guzzoni am 19.1.41 übersandt.

Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht

i.A.

Jodl

- 2 Anlagen -

Verteiler:

OKH (GenStdH)	1.Ausf.
OKM (Skl.)	2. "
Ob.d.L.(Lw.Fü.St. Ia)	3. "
OKW/WFSt	4. "
L	5. "
Ausl.	6. "

H3639 - 0005

038128

H3639 – 0006

Geheime Kommandosache 1821

- Anlage 1 zu OKW/WFSt Nr. 8 /41 g.K.Chefs.

Chefsache! 6 Ausfertigungen.
Nur durch Offizier! 2.Ausfertigung.

Ergebnis der Besprechung des Chef OKW mit ital.Gen.Guzzoni am 19.1.41.

I.) Wesentliche Punkte aus der Lagebeurteilung des Generals Guzzoni.

1.) Albanien.

Wichtigster ital.Kriegsschauplatz. Front zwar noch nicht so gesichert, daß vor griechischen Angriffen unbedingt in jetziger Linie mit Sicherheit gehalten wird, aber keinerlei Gefahr, daß Valona oder Berat verloren gehen.

Jetzt 21.Div. in Albanien. Absicht, noch 3 weitere Div. aus Italien zu überführen.

Absicht, am Nordflügel Angriffsgruppe zu bilden. Stärke etwa 1o-~~11~~ Div. (darunter 3 noch aus Italien zu überführende Div. und 4 Alp.Div.). Erst in 2½ Monaten angriffsbereit, da Transportmöglichkeiten keine schnellere Überführung der 3 Div. und des zur Auffrischung der übrigen Div. erforderlichen Personals und Geräts erlauben. Absicht, mit dieser Gruppe auf Korica anzugreifen, von dort Einschwenken mit Teilen nach Erseke, um den Nordteil der griechischen Front zum Einsturz zu bringen, mit Masse Fortsetzung des Angriffs Richtung Florina, sobald Versorgung über Korica hinaus/sichergestellt (nur 1 Strasse zur Verfügung). Absicht, in nächster Zeit an Küste einen Angriff mit begrenztem Ziel zu führen, ist aufgegeben.

2.)

038139

H3639 – 0007

183
3

2.) Libyen.

Absicht für weitere Kampfführung:
Halten von Tobruk so lange wie möglich. Verteidigung der Linie Derna - Ostrand des Djebel unter offensivem Einsatz des in Mekili befindlichen Pz.Verbandes. Zuführung von Kräften aus Tripolis in die Cyrenaika zur Verstärkung der dort beabsichtigten Verteidigung, falls Lage in der Cyrenaika sich günstig weiterentwickelt und Halten des Westteils der Cyrenaika dadurch möglich erscheint.
Jst Cyrenaika nicht zu halten, Verteidigung von Tripolis.
Jtaliener glauben, dass Tobruk sich einige Zeit halten kann und dass Engländer vor dem Fall von Tobruk nicht auf Benghasi - Agedabia vorgehen.
Folgende Verstärkungen sind für Libyen vorgesehen: Wiederauffüllung der 3 in Tripolis stehenden Div. auf volle Stärke, Überführung von 1 Pz.Div. und 1 J.D. (mot) aus Jtalien nach Tripolis. Beendigung dieser Transporte etwa 20.2.41.

3.) Ostafrika.

Lage bei englischem Angriff, der in nächster Zeit erwartet wird, schwierig. Verteidigung bis zum Äussersten beabsichtigt. Abziehen englischer Kräfte aus Libyen nach Ostafrika ist erwünscht, auch wenn dadurch Lage in Ostafrika schwieriger wird.

4.) Dodekanes.

Erwarteter Angriff auf Dodekanes ist bisher ausgeblieben

H3639 – 0008

184
56

blieben. Bevorratung für etwa 3 Monate vorhanden. Kräfte auf Dodekanes schwach, trotzdem gewisse Offensivkraft im Falle deutschen Angriffs gegen Griechenland aus Bulgarien heraus (vor allem gegen engl. Transporte aus Ägypten in das Ägäische Meer).

II.) Stellungnahme zur ital. Lagebeurteilung.

1.) Albanien.

Sehr unwahrscheinlich, dass Italiener die für einen Angriff erforderlichen Kräfte in der vorgesehenen Zeit bereitstellen können. Eine Unterstützung eines deutschen Angriffs aus Bulgarien gegen Griechenland ist daher nicht in Rechnung zu stellen.

2.) Libyen.

Ob Cyrenaika gehalten werden kann oder nicht, kann heute noch nicht beurteilt werden. Ein Verlust auch von Tripolis ist, falls Lage sich nicht grundlegend ändert, nicht zu befürchten, umsomehr als ab Mai grössere Operationen wegen der Hitze nicht mehr möglich sein werden.

3.) Ostafrika.

Dauer des Widerstandes im Falle eines engl. Angriffs kann nicht beurteilt werden.

4.) Dodekanes.

Nennenswerter Widerstand im Falle eines Angriffs ist nicht zu erwarten. Ein offensives Eingreifen der dort befindlichen ital. Kräfte gegen engl. Transporte nach Griechenland wird nicht in Rechnung gestellt werden können.

238132

III.

H3639 - 0009

III.) Einsatz deutscher Verbände in Libyen und Albanien.

1.) Libyen.

Jtaliener begrüssen beabsichtigte Entsendung der 5.1.Div. (mot) in der vorgeschlagenen Zusammensetzung wärmstens. Überführung nach Tripolis kann etwa zwischen 15. - 20.2. beginnen, jedoch wird es möglich sein, Materialtransporte schon vor diesem Zeitpunkt durchzuführen.

2.) Albanien.

Entsendung deutschen Verbandes wird von Jtalienern als erwünscht, aber nicht als notwendig bezeichnet. Entsendung eines Korps nicht möglich, da Transportmöglichkeiten nicht ausreichen. Aus Transportgründen käme nur Entsendung einer Geb.Div. mit leichter Ausstattung in Frage.

Entscheidung z.Zt. nicht dringend. Jtalienischer Angriff - falls nicht starke griech. Kräfte von der albanischen Front an die bulgarische Grenze verschoben werden - keinesfalls vor Anfang April möglich, daher braucht deutscher Verband erst im März überführt werden. Jnfolgedessen neue Entscheidung, ob Verband überführt werden soll, Anfang März. Vorbereitungen für Bereitstellung des Verbandes laufen jedoch weiter.

H3639 – 0010

39

Inhalt der Ausführungen des Führers in Stichworten:

Große Bedeutung Finnlands für uns wegen des einzigen Nickelvorkommens in Europa. Russen sagen zwar zu, uns die benötigte Nickelmenge auch zu liefern, aber nur so lange sie wollen. Finnland darf daher nicht mehr angetastet werden.

Demarche der Russen wegen unseres Aufmarsches in Rumänien hat stattgefunden und wird entsprechend abgewiesen werden. Russen werden immer unverschämt in den Zeiten, zu denen man ihnen nichts anhaben kann.(Winter).

Der Aufmarsch in Rumänien verfolgt einen dreifachen Zweck:

a) eine Operation gegen Griechenland

b) Schutz Bulgariens gegen Rußland und Türkei

c) Sicherstellung der Garantie Rumäniens.

Für jede dieser Aufgaben ist eine eigene Kräftegruppe nötig, im ganzen daher sehr starke Kräfte, deren Aufmarsch weit von unserer Basis entfernt lange Zeit in Anspruch nimmt.

Erwünscht, daß dieser Aufmarsch ohne feindliche Einwirkung zu Ende geführt wird. Deshalb die Karten so spät als möglich aufdecken. Tendenz wird sein, so spät als möglich über die Donau gehen und darnach so früh als möglich zum Angriff antreten.

Deshalb

038135

H3639 – 0011

Deshalb ist es auch - neben den Überführungsschwierigkeiten, die in den gestrigen militärischen Besprechungen zu Tage getreten sind - nicht zweckmässig, jetzt einen deutschen Verband nach Albanien zu überführen. Bliebe er hinter der Front stehen, so ergäben sich psychologisch unerwünschte Rückwirkungen: Italiener im schweren Kampf - Deutsche sehen hinter der Front zu.

Wird der deutsche Verband aber eingesetzt, so lösen wir den Krieg auch im Südosten vorzeitig aus.

Die Türkei wird aller Voraussicht nach neutral bleiben; sehr unangenehm könnte es werden, wenn sie sich mit England solidarisch erklären und ihre Flugplätze England zur Verfügung stellen würde.

Gesamtlage im Osten aber nur richtig zu beurteilen von der Lage im Westen. Der Angriff gegen die britischen Inseln ist unser letztes Ziel.

Hier sind wir in einer Lage wie jemand, der nur mehr einen Schuß in der Büchse hat; geht er fehl, so ist die Situation viel schlimmer als vorher. Man kann die Landung nicht wiederholen, da im Falle eines Mißerfolges zu viel Material verloren geht. England braucht dann keine Sorge mehr zu haben und kann die Masse seiner Kräfte an der Peripherie, wie es will, einsetzen. Solange der Angriff nicht stattgefunden hat, müssen die Engländer immer mit ihm rechnen.

Nur bestimmte Voraussetzungen lassen die Landung zu, die uns im Herbst nicht gegeben waren: Keine 3 Tage hintereinander

038136

119/41

hintereinander schönes Wetter.

Gesamtaufgabe im Westen außerdem aber Schutz unserer Basis von Kirkenes bis an die spanische Grenze, wobei eine Kräftegruppe in Südfrankreich immer bereit bleiben muß, um einzugreifen, wenn England sich in Portugal festsetzen sollte.

Die Sperrung der Sizilien-Strasse durch die Luftwaffe ist nur ein schwacher Ersatz für den Besitz von Gibraltar. Wir hatten Vorbereitungen so getroffen, daß Erfolg sicher gewesen wäre. Im Besitz von Gibraltar wären wir aber auch in der Lage, uns mit starken Kräften in Nordafrika festzusetzen und damit den Erpressungen Weygands ein Ende zu machen. Wenn es daher Italien gelingen würde, Franco doch noch zu bewegen, in den Kampf einzutreten, so wäre das ein großer Erfolg und würde in kurzer Zeit die Lage im Mittelmeer grundlegend ändern.

Von Amerika, auch wenn es in den Krieg eintritt, sehe ich keine große Gefahr. Die größere ist der riesige Block Rußland. Wir haben zwar sehr günstige politische und wirtschaftliche Verträge mit Rußland, aber ich verlasse mich lieber auf meine Machtmittel. Von diesen werden daher sehr erhebliche Teile an der russischen Grenze gebunden und hindern mich, eine ausreichende Zahl von Menschen in die Rüstung zu setzen, um dadurch die Rüstung der Luftwaffe und der Kriegsmarine auf das Höchste

H3639 – 0012

170
42

ste zu steigern.

Solange Stalin lebt, ist wohl keine Gefahr; er ist klu und vorsichtig. Aber wenn er nicht mehr da ist, können die Juden, die jetzt nur in der 2. und 3.Garnitur vorhanden sind, wieder in die 1.Garnitur vorrücken.

Man muß also vorsichtig sein. Die Russen suchen immer nach neuen Forderungen, die sie aus den Verträgen herauslesen. Deshalb wollen sie in diesen auch keine festen und präzisen Formulierungen.

Man muß also den Faktor Rußland immer im Auge behalten und sich abdecken mit Kraft und diplomatischem Geschick.

Früher wäre Rußland überhaupt keine Gefahr gewesen, denn zu Lande sind sie uns ganz ungefährlich. Jetzt, im Zeitalter der Luftwaffe aber kann von Rußland und vom Mittelmeer aus das rumänische Ölgebiet in ein rauchendes Trümmerfeld verwandelt werden und dieses Ölgebiet ist für die Achse lebenswichtig.

Jedenfalls dürfen wir keine wertvollen Verbände irgendwo hingeben, wo sie dann brachliegen. Daher werden wir nach Libyen auch keinen Pz.Verband, sondern einen Sperrverband schicken, der rascher zu überführen ist und vor der heißen Zeit noch zum Einsatz kommen kann Denn er soll eingesetzt werden: wir wollen es nicht so machen wie die Engländer in Frankreich. Die bei diesem Verband befindlichen Panzer und Panzerabwehrgeschütze durchschlagen jeden englischen Panzer, der dort auftritt

Die

H3639 – 0013

43

Die Truppen haben Erfahrung, vertrauen ihrer Waffe und sind selbstbewußt, das ist im Kampf gegen Panzer sehr wichtig. Wir haben den Panzerschützen aus psychologischen Gründen auch den Namen Panzerjäger gegeben. Sie sollen den feindlichen Panzer aufsuchen und ihn stellen wie ein Jäger das Wild.

Allgemeine Ausführungen über die Faktoren, die für den Erfolg in einem modernen Krieg entscheidend. Dabei Hinweis auf die wichtige Ausbildung im modernen Kampfverfahren, die viel Zeit und Arbeit und auch ein hochwertiges Unterführerkorps erfordert.

Bedeutung der Luftwaffe und der Panzerwaffe.

Die Ausbildung einer Panzertruppe ist sehr schwer; am wenigsten kann man einen Panzerverband improvisieren. Selbst die Umstellung eines voll ausgebildeten Panzerverbandes auf anderes Material dauert Monate.

Wir haben unsere großen Erfolge mit der Panzertruppe nicht dadurch erzielt, daß wir mit schweren Panzern gearbeitet haben. Wir bevorzugen den mittleren Panzer. Die Franzosen hatten sehr viel schwerere Panzer als wir.

Das beste, was wir hatten, waren unsere Panzergenerale, die eine ganz neue Taktik entwickelt haben und ihre Verbände einsatzfreudig und sehr geschickt geführt haben.

Allgemeiner Hinweis auf die Bedeutung der Mine im Landkrieg.

Beispiele:

H3639 – 0014

038138

Beispiele: Verminung unseres Westwalles.
Minensperre, die durch 16.Armee in der Flanke unseres Angriffs gegen Frankreich abgerollt wurde.
Mit der Mine kann man ein Angriffsgelände richtig versauen.

Frage des Führers nach Minen in Tobruk und ob nicht weitere Minen durch U-Boote hineingebracht werden können.-

Jede Angriffslust von Panzern hört auf, wenn sie auf Minenfelder treffen. Großes Heldentum der Pioniere gehört dazu, Minenfelder zu beseitigen oder wieder auszuräumen.

Ausführungen über den Luftkrieg und über das Verhältnis der deutschen zu den englischen Luftangriffen.

Notwendig ist es, über eine gewaltige Flakwaffe zu verfügen ~~und~~ mit sehr viel Munition, denn es kann ein Moment kommen, wo der Krieg fast nur mehr von der Luftwaffe und von der Kriegsmarine geführt wird.

Gegen stark bewaffnete Schiffe hat nur der Sturzbomber Erfolg.

Führer erörtert den vorzüglichen Eindruck, den er von General Antonescu erhalten hat. Er ist ein Kerl.
Der Duce meint, sein Verhältnis zur Legion sei nicht gut.

Führer verbreitet sich allgemein über Revolutionen, von denen nur die faschistische und die nationl-sozialistische

H3639 - 0015
038140

H3639 – 0016

193
45

stische sofort aufbauend gewirkt haben. In Rumänien wurde der vorbestimmte Mann vorher ermordet und mit ihm die 1.Garnitur der Legionsführer. So kam es, daß aus der Armee der führende Kopf erwachsen ist, der die Revolution ausgelöst und den König beseitigt hat. Er hat einen glühenden Fanatismus, ist zu jedem Kampf für sein Land bereit und will ihn führen mit, ohne oder, wenn es sein müßte, auch gegen die Legion.

Einer muß der Führer sein, ein Staatschef und daneben ein Führer einer Bewegung sind nicht denkbar. Am besten wäre es, wenn Antonescu gleichzeitig der Führer der Legion würde.

038141

GB 119

H-3639

C-134

G. B. EXHIBIT

14

H3639 – 0017

H3639 – 0018

13 pages.

Originals withdrawn to D.A.

134

H3639-0019

6-134
C.B. EXHIBIT
114